

Kommissar Hase ermittelt den Juwelenraub von Gianluca

Die Geschichte spielt im Jahre 2040.

Kommissar Hase ist 33 Jahre alt. Er arbeitet seit 10 Jahren bei der Zollstocker Polizei. Seine Ausrüstung sind eine Wasserpistole und eine hellblaue Uniform, darüber trägt er eine dunkelblaue Weste.

Eines Tages wurde Kommissar Hase zum Juwelier Pino Gold auf dem Höningerweg 247 gerufen. Unbekannte Diebe raubten einen 50.000 Karat schweren Diamanten.

Die Diebe hatten mit einem Glasschneider die Scheibe von Juwelier Pino Gold aufgeschnitten.

Kommissar Hase begann, die Nachbarschaft nach Hinweisen zu befragen. Er befragte Herrn und Frau Kuckuck. „Haben sie etwas Verdächtiges gesehen?“ Darauf

antwortete Herr Kuckuck: „Einer von den Dieben wurde mit Glack angeredet.“ Ping! Kommissar Hase ging ein Licht auf. Glack ist ein aktenkundiger Ganove, von dem er wusste wo er wohnt. Er bedankte sich bei Familie Kuckuck und raste in Windeseile mit seinem Dienstwagen in die Alfterstraße 14. Dort angekommen bemerkt Kommissar Hase, dass Glack dort nicht mehr wohnt. Kommissar Hase klingelte bei der Familie Vastarella. Nach kurzer Zeit öffnet Herr Vastarella die Tür. Er befragte Herrn Vastarella, dieser wusste nicht wohin Glack hinzogen ist. Er wusste aber wo er arbeitet. Er sagte: „Glack arbeitet im Zollstocker Schwimmbad. Kommissar Hase bedankte sich bei Herrn Vastarella. Er fuhr als Zivilpolizist in seinem Privatwagen zum Zollstocker Schwimmbad. Er zog seine orangene Badehose an und als er zum Becken gehen wollte entdeckte er Glack. Glack arbeitet dort als Bademeister. Kommissar Hase schlich ihm heimlich zum Besprechungsraum der Bademeister nach.

Im Raum der Bademeister saßen 3 weitere Bademeister. Ihre Namen sind Glick, Glock und Glück. Hase belauschte ihr Gespräch.

Glack sagt: „Wann bekommen wir unseren Lohn?“. Darauf antwortete Glick: „Wenn wir den Diamanten unserem Boss gegeben haben“.

Das war die Information die Hase brauchte.

Er lief zum Beckenrand und füllte seine Wasserpistole. Nachdem die Wasserpistole gefüllt war stürmte er den Raum der Bademeister und hielt die Gangster in Schach.

Kommissar Hase sagt: „Hände hoch, sonst schieße ich euch Wasser in die Augen“. Glack, Glick, Glock und Gluck waren geschockt und ergaben sich. Kommissar Hase fragte: „Wo ist der Diamant und wer ist euer Boss?“. Daraufhin antwortete Glick: „Im Babybecken, weil man den Diamanten im Wasser nicht sehen kann. Unser Boss ist Juwelier Pohl am Höningerweg 184. Er ist der Konkurrent von Pino Gold.“ Kommissar Hase sagt: „Einer von euch kann in die Pipibrühe packen und den Diamanten holen“. Glack packte voller Ekel in die Suppe.

Der Kommissar fuhr mit den Gangstern zum Chef der Bande im Höninger Weg. Der Kommissar wollte einen 50.000 Karat schweren Diamanten bei Pohl kaufen. Als Pohl den Diamanten holen wollte, wurde er vom Kommissar überführt und verhaftet. Der Chef der Bande war 4 Stunden später im Knast und war stinkwütend. „Ihr Nichtsnutze, ihr Blödmänner!“ Kommissar Hase hatte den Fall gelöst. Einen Tag später saß der Kommissar bei einer Tasse Tee und guckte Fernsehen. Da wurde der Diebstahl bei Pino Gold gemeldet.

h
a
u
b
t

e
u
e
r

b

a
n
d
e

f
r
a
k
t
e

h
a

s
e
.
d
a
r
a
u
f
a
n
t
w
o
r
t
e
t
e
g
l
o
c
k
:
e
s
i
s
t
j
u
w
e
l
i
r
P
o
h

I
.
E
r
h
a
t
s
e
i
n
g
e
s
c
ä
f
t
H
ö
n
n
i
n
g
e
r
W
e
g
1
8
4
u
n
d

i
s
t

d
e
r

K
o
n
k
u
r
e
n
t

v
o
n

J
u
v
l
i
r

P
i
n
o

G
o
l
d
.
e
r

w
o
l

t
e

i
n

s
e
i

w
e
r
t
v
o
l
t
e
s

s
t
ü
k

n
e
m
e
n

u
n
d

i
n

d
a
m
i
t

R
u
i
n
i
r
e
n
:
D
a
s
a
g
t

K
o
m
a
s
e

h
a
s
e

:
d
a
n

f
a
h
r
e
n

w
i
r

m
a
l

z
u

e
u
r
e
n

B
o
ß

.

A
l
s

b
e
i

h
i
r
e
n

B

o
ß
a
n
g
e
k
o
m
m
e
n